

DEUTZ

Quartalsmitteilung Q1-Q3/2023



DEUTZ-Konzern: Wesentliche Kennzahlen im Überblick

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta	Q3/2023	Q3/2022	Delta
Auftragseingang	1.435,8	1.519,7	-5,5 %	444,1	442,1	0,5 %
Absatz Konzern ¹ (in Stück)	165.067	169.352	-2,5 %	57.722	60.611	-4,8 %
davon DEUTZ-Motoren ²	137.559	130.875	5,1 %	46.108	40.413	14,1 %
davon Torqeedo	27.508	38.477	-28,5 %	11.614	20.198	-42,5 %
Umsatz	1.540,0	1.395,8	10,3 %	516,5	465,4	11,0 %
EBIT	92,0	57,4	60,3 %	30,2	21,9	37,9 %
davon Sondereffekte ³	-0,7	-8,5	-91,8 %	0,0	-1,4	-
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	92,7	65,9	40,7 %	30,2	23,3	29,6 %
EBIT-Rendite	6,0 %	4,1 %	+1,9 PP	5,8 %	4,7 %	+1,1 PP
EBIT-Rendite vor Sondereffekten	6,0 %	4,7 %	+1,3 PP	5,8 %	5,0 %	+0,8 PP
Konzernergebnis	65,9	45,1	46,1 %	21,6	17,1	26,3 %
Konzernergebnis vor Sondereffekten	66,5	52,2	27,4 %	21,6	18,2	18,7 %
Ergebnis je Aktie (in €)	0,53	0,37	43,2 %	0,17	0,14	21,4 %
Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten (in €)	0,53	0,43	23,3 %	0,17	0,15	13,3 %
Eigenkapital (30.09./31.12.)	737,8	668,8	10,3 %			
Eigenkapitalquote	45,7	45,3	+0,4 PP			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	58,3	-13,8	-	9,4	-28,4	-
Free Cashflow	-13,4	-69,8	80,8 %	-21,7	-45,1	51,9 %
Nettofinanzposition (30.09./31.12.)	-205,7	-164,2	-25,3 %			
Mitarbeiter ⁴ (30.09.)	5.275	4.995	5,6 %			

¹ Der inkludierte Absatz der DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo beinhaltet seit 2023 neben E-Bootsmotoren auch Batteriesysteme (9M/2023: 3.624 Einheiten). Eine rückwirkende Anpassung des Vorjahreswerts ist nicht erfolgt.

² Ohne elektrische Bootsantriebe der DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo.

³ Als Sondereffekte werden wesentliche Erträge und Aufwendungen definiert, die im Hinblick auf ihren zeitlichen und/oder sachlichen Ursprung einen nicht wiederkehrenden Charakter haben und außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen.

⁴ Angaben in FTE (Full Time Equivalents); ohne Leiharbeitnehmer.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG KONZERN

Trotz Lieferschwierigkeiten bei einzelnen Motorsteuergeräten und Verzögerungen beim Hochlauf des neuen Logistikzentrums am Hauptsitz in Köln im ersten Halbjahr 2023 sowie gestiegener Beschaffungskosten schloss DEUTZ das erste bis dritte Quartal 2023 erneut mit einer deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerung ab. Positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkten sich neben einer marktorientierten Preispolitik insbesondere Kosteneinspareffekte und Maßnahmen zur Performancesteigerung aus der Umsetzung der »Dual+«-Strategie aus.

AUFTRAGSEINGANG

DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta	Q3/2023	Q3/2022	Delta
Baumaschinen	364,2	415,9	-12,4 %	104,0	107,6	-3,3 %
Material Handling	318,3	287,9	10,6 %	101,7	68,4	48,7 %
Landtechnik	204,9	243,3	-15,8 %	60,7	73,5	-17,4 %
Stationäre Anlagen	98,3	150,8	-34,8 %	28,2	45,7	-38,3 %
Service	360,5	349,8	3,1 %	119,0	119,8	-0,7 %
Sonstiges	89,6	72,0	24,4 %	30,5	27,1	12,5 %
Gesamt	1.435,8	1.519,7	-5,5 %	444,1	442,1	0,5 %

DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Regionen

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta	Q3/2023	Q3/2022	Delta
EMEA	892,9	865,9	3,1 %	287,2	236,5	21,4 %
Amerika	348,5	350,7	-0,6 %	96,3	121,1	-20,5 %
Asien/Pazifik	194,4	303,1	-35,9 %	60,6	84,5	-28,3 %

Der Auftragseingang des DEUTZ-Konzerns belief sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 1.435,8 Mio. € nach 1.519,7 Mio. im Vergleichszeitraum. Die Unterschreitung des Vorjahreswerts um 5,5 % resultiert insbesondere aus dem im vierten Quartal 2022 umgesetzten Fixed-Volume-Programm für Kompaktmotoren. So erfolgte angesichts der damaligen gestörten Lieferketten und den damit verbundenen längeren Lieferzeiten eine kundenseitig vorgezogene Auftragsplatzierung mit vergleichsweise längeren

Bestellhorizonten, wodurch der Auftragseingang im Schlussquartal 2022, vor allem mit Blick auf die Anwendungsbereiche Baumaschinen und Material Handling, positiv beeinflusst war. Diese Vorzieheffekte führen bei einer allmählichen Normalisierung der Lieferketten bzw. der damit einhergehenden Rückkehr zum regulären Bestellverhalten zu einer Abschwächung des Auftragseingangs im laufenden Geschäftsjahr. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich im vierten Quartal 2023 fortsetzen.

Regional betrachtet ist die rückläufige Auftragsentwicklung im Wesentlichen Asien/Pazifik zuzuordnen und dabei insbesondere China. Während der Auftragseingang in der Region Amerika in etwa auf dem Vorjahresniveau lag, entwickelte er sich im EMEA-Raum mit einem Zuwachs um 3,1 % leicht positiv.

Im dritten Quartal 2023 lag der Auftragseingang mit 444,1 Mio. € um 0,5 % über dem Vorjahresquartal. Grund hierfür ist im Wesentlichen eine deutlich gestiegene Nachfrage im Material-Handling-Bereich.

Der Auftragsbestand summierte sich zum 30. September 2023 auf 666,5 Mio. € nach 828,8 Mio. € im Vorjahr. Damit befindet er sich auf einem weiterhin hohen Niveau, das weit oberhalb der Vergleichswerte aus den Jahren vor der Corona- und Lieferkettenkrise liegt. Der anteilige Auftragsbestand des Servicegeschäfts belief sich auf 43,9 Mio. € nach 53,2 Mio. € im Vorjahr.

ABSATZ

DEUTZ-Konzern: Absatz nach Anwendungsbereichen

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta	Q3/2023	Q3/2022	Delta
Baumaschinen	50.620	52.098	-2,8 %	16.487	15.577	5,8 %
Material Handling	48.306	39.817	21,3 %	17.537	11.640	50,7 %
Landtechnik	18.564	20.020	-7,3 %	5.791	6.186	-6,4 %
Stationäre Anlagen	17.102	17.019	0,5 %	5.710	6.022	-5,2 %
Sonstiges	30.475	40.398	-24,6 %	12.197	21.186	-42,4 %
Gesamt	165.067	169.352	-2,5 %	57.722	60.611	-4,8 %
davon DEUTZ-Motoren ⁵	137.559	130.875	5,1 %	46.108	40.413	14,1 %

DEUTZ-Konzern⁶: Absatz nach Regionen

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta	Q3/2023	Q3/2022	Delta
EMEA	87.475	84.352	3,7 %	27.833	25.114	10,8 %
Amerika	40.984	48.279	-15,1 %	15.185	20.563	-26,2 %
Asien/Pazifik	36.608	36.721	-0,3 %	14.704	14.934	-1,5 %

Mit insgesamt 137.559 verkauften DEUTZ-Motoren⁵ erzielte DEUTZ in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres 2023 ein Absatzplus von 5,1 %, das im Wesentlichen auf einen deutlichen Absatzanstieg im Bereich Material Handling zurückzuführen ist. Angesichts einer deutlich rückläufigen Nachfrage nach elektrischen Bootsmotoren für den Freizeitbereich lag der Absatz auf Konzernebene hingegen leicht unterhalb des Vorjahresniveaus.

⁵ Ohne elektrische Bootsantriebe der DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo.

⁶ Der inkludierte Absatz der DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo beinhaltet seit 2023 neben E-Bootsmotoren auch Batteriesysteme (9M/2023: 3.624 Einheiten). Eine rückwirkende Anpassung des Vorjahreswerts ist nicht erfolgt.

Mit Blick auf die regionale Entwicklung erzielte DEUTZ im EMEA-Raum, seinem größten Absatzmarkt, einen Mehrabsatz von 3,7 %, der insbesondere aus dem deutlichen Absatzanstieg im Material-Handling-Bereich resultiert. Daneben entwickelte sich auch die Region Amerika, bereinigt um den dortigen rückläufigen Absatz bei Torqeedo⁷, mit einem Anstieg abgesetzter DEUTZ-Motoren um 15,7 % weiterhin sehr robust, während der Absatz in Asien/Pazifik in etwa auf dem Vorjahresniveau lag.

Im dritten Quartal 2023 stieg die Anzahl abgesetzter DEUTZ-Motoren gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund positiver Absatzentwicklungen sowohl im Bereich Material Handling als auch Baumaschinen um 14,1 % auf 46.108 Stück. Der Konzernabsatz lag bei 57.722 Motoren nach 60.611 Stück im Vorjahresquartal.

UMSATZ

DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta	Q3/2023	Q3/2022	Delta
Baumaschinen	429,0	404,7	6,0 %	142,4	127,2	11,9 %
Material Handling	336,7	251,6	33,8 %	121,5	81,7	48,7 %
Landtechnik	195,6	199,0	-1,7 %	59,8	63,8	-6,3 %
Stationäre Anlagen	136,7	121,7	12,3 %	46,8	45,1	3,8 %
Service	360,5	336,2	7,2 %	123,0	113,0	8,8 %
Sonstiges	81,5	82,6	-1,3 %	23,0	34,6	-33,5 %
Gesamt	1.540,0	1.395,8	10,3 %	516,5	465,4	11,0 %

DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Regionen

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta	Q3/2023	Q3/2022	Delta
EMEA	930,0	855,0	8,8 %	297,3	269,3	10,4 %
Amerika	385,4	323,4	19,2 %	143,4	122,4	17,2 %
Asien/Pazifik	224,6	217,4	3,3 %	75,8	73,7	2,8 %

⁷ 9M/2023: 6.943 Einheiten | 9M/2022: 18.383 Einheiten.

Der DEUTZ-Konzern verzeichnete im Berichtszeitraum einen Umsatzzuwachs von 10,3 % auf 1.540,0 Mio. €. Dabei entwickelten sich alle Regionen und nahezu alle wesentlichen Anwendungsbereiche positiv. Der im Vergleich zur Absatzentwicklung stärkere Umsatzzuwachs resultiert im Wesentlichen aus positiven Produktmixeffekten bei einer gleichzeitig marktorientierten Preispolitik im Classic-Geschäft sowie der Absteuerung älterer Motorenbaureihen mit vergleichsweise geringeren Durchschnittserlösen. Das Servicegeschäft erzielte ein Umsatzplus von 7,2 % auf 360,5 Mio. €. Damit machte es einen Anteil am Konzernumsatz von rund 23 % aus und stellte somit das nach dem Bereich Baumaschinen am Umsatzvolumen gemessen zweitgrößte Geschäftsfeld dar.

Der Umsatzentwicklung im Neunmonatszeitraum folgend, zeigte sich im dritten Quartal 2023 ein Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahresquartal von 11,0 %.

ERGEBNIS

DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Ertragslage

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta	Q3/2023	Q3/2022	Delta
Umsatzerlöse	1.540,0	1.395,8	10,3 %	516,5	465,4	11,0 %
Umsatzkosten	-1.195,4	-1.133,8	5,4 %	-405,5	-374,2	8,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-84,0	-80,9	3,8 %	-28,1	-27,3	2,9 %
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-163,7	-139,6	17,3 %	-54,3	-49,5	9,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	16,7	36,6	-54,4 %	7,5	15,4	-51,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21,0	-18,2	15,4 %	-4,0	-6,6	-39,4 %
Wertminderung und - aufholung finanzieller Vermögenswerte	1,8	-1,3	-	-0,5	-0,7	28,6 %
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-2,4	-1,2	-100,0 %	-1,4	-0,6	-133,3 %
EBIT	92,0	57,4	60,3 %	30,2	21,9	37,9 %
Zinserträge	1,0	0,9	11,1 %	0,4	0,1	300,0 %
Zinsaufwendungen	-12,5	-3,8	228,9 %	-4,9	-1,5	226,7 %
Übriges Finanzergebnis	-0,3	-0,6	50,0 %	-0,1	0,0	-
Finanzergebnis	-11,8	-3,5	-237,1 %	-4,6	-1,4	-228,6 %
Ertragsteuern	-14,3	-8,8	62,5 %	-4,0	-3,4	17,6 %
Konzernergebnis	65,9	45,1	46,1 %	21,6	17,1	26,3 %
Bereinigtes Ergebnis Green (EBIT vor Sondereffekten)	-39,5	-26,2	-50,8 %	-15,1	-8,1	-86,4 %
Bereinigtes Ergebnis Classic (EBIT vor Sondereffekten)	132,0	92,5	42,7 %	45,3	31,2	45,2 %
Konsolidierung/Sonstiges ⁸	0,2	-0,4	-	0,0	0,2	-
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	92,7	65,9	40,7 %	30,2	23,3	29,6 %
Sondereffekte	-0,7	-8,5	-91,8 %	0,0	-1,4	-
EBIT	92,0	57,4	60,3 %	30,2	21,9	37,9 %

⁸ Konsolidierung/Sonstiges beinhaltet vorwiegend zentrale Aktivitäten ohne operatives Geschäft sowie Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten.

Erläuterungen zum bereinigten Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der operativen Ertragskraft auf Konzern- bzw. auf Segmentebene ermittelt DEUTZ die Ergebnisgröße bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) sowie die EBIT-Rendite vor Sondereffekten, welche für das Unternehmen die zentrale Kennzahl zur Steuerung darstellt. Beide Kennzahlen werden zusätzlich zu den nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften erforderten Angaben ermittelt. Ausgangsgröße für die Berechnung ist das Konzernergebnis vor Ertragsteuern und Zinsergebnis (EBIT). Nach Bereinigung um Sondereffekte wird das EBIT vor Sondereffekten ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen gesetzt. Als Sondereffekte werden wesentliche Erträge und Aufwendungen definiert, die im Hinblick auf ihren zeitlichen und/oder sachlichen Ursprung einen nicht wiederkehrenden Charakter haben und außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen. Die Bereinigung um Sondereffekte dient dazu, eine bessere Vergleichbarkeit der operativen Ertragskraft des Unternehmens im Zeitablauf zu ermöglichen. Sondereffekte können u. a. sein: Wertminderungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte Kosten für strategische Projekte oder organisatorische Veränderungen, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen.

Bereinigtes Ergebnis Das bereinigte Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) belief sich im ersten bis dritten Quartal 2023 auf 92,7 Mio. €. Damit erzielte DEUTZ trotz eines gegenüber dem Vergleichsquartal höheren Verlusts bei Torqeedo, negativen Währungseffekten sowie gestiegenen Beschaffungs- und Beschäftigungskosten eine Steigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum um 26,8 Mio. € bzw. 40,7 %. Diese deutliche Verbesserung resultiert aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen des Classic-Segments bei einer gleichzeitig marktorientierten Preisgestaltung und einer konsequenten Umsetzung der Wachstumsstrategie im Servicebereich. Die bereinigte EBIT-Rendite verbesserte sich im Vorjahresvergleich ebenfalls deutlich von 4,7 % auf 6,0 %.

Im dritten Quartal 2023 stieg das bereinigte Ergebnis gegenüber dem Vergleichsquartal 2022 um 29,6 % von 23,3 Mio. € auf 30,2 Mio. €.

Unter Berücksichtigung von Sondereffekten in Höhe von -0,7 Mio. € belief sich das EBIT im ersten bis dritten Quartal 2023 auf 92,0 Mio. € nach 57,4 Mio. €⁹ im Vergleichszeitraum.

Die positive Entwicklung des bereinigten Ergebnisses führte im Neunmonatszeitraum zu einer Verbesserung des Konzernergebnisses gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 von 45,1 Mio. € auf 65,9 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich dementsprechend von 0,37 € auf 0,53 €. Vor Sondereffekten lag das Konzernergebnis bei 66,5 Mio. €, das Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten bei 0,53 €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENTE

Die operativen Tätigkeiten des DEUTZ-Konzerns gliedern sich in die Segmente Classic und Green. Das Segment Classic umfasst sämtliche Aktivitäten in der Entwicklung, der Herstellung, des Vertriebs und der Wartung sowie den Service von Diesel- und Gasmotoren. Im Segment Green hingegen werden alle Aktivitäten rund um neue alternative Antriebe abgebildet. Dazu zählen neben Wasserstoffmotoren die Tochtergesellschaften Torqeedo mit elektrischen Bootsmotoren und der Batteriemangementsspezialist Futavis, elektrisch betriebene Motoren, mobile E-Schnellladestationen sowie dazugehöriges Servicegeschäft.

Vor dem Hintergrund, dass sich DEUTZ gegenwärtig erst am Anfang seiner technologischen Transformation befindet, spiegelt das Geschäftsvolumen des Green-Segments derzeit im Wesentlichen noch die Entwicklung der zum Verkauf stehenden DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo¹⁰, des Batteriemangementsspezialisten Futavis sowie im Ergebnis zusätzlich die steigenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der elektrifizierten und wasserstoffbetriebenen Antriebssysteme wider.

⁹ Unter Berücksichtigung von Sondereffekten in Höhe von -8,5 Mio. € bedingt durch die Bildung von Rückstellungen infolge mehrerer Veränderungen im Management.

¹⁰ Verkaufsprozess in H1/2023 eingeleitet.

Segmentkennzahlen Classic

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta	Q3/2023	Q3/2022	Delta
Auftragseingang	1.392,6	1.475,7	-5,6 %	428,4	425,1	0,8 %
Absatz (in Stück)	137.531	130.870	5,1 %	46.107	40.411	14,1 %
Umsatz	1.504,0	1.344,4	11,9 %	507,0	444,3	14,1 %
EMEA	909,9	829,5	9,7 %	293,9	261,2	12,5 %
Amerika	375,9	305,0	23,2 %	140,6	114,3	23,0 %
Asien/Pazifik	218,2	209,9	4,0 %	72,5	68,8	5,4 %
Baumaschinen	428,8	404,2	6,1 %	142,3	127,0	12,0 %
Material Handling	336,7	251,6	33,8 %	121,5	81,7	48,7 %
Landtechnik	195,6	199,0	-1,7 %	59,8	63,8	-6,3 %
Stationäre Anlagen	136,6	121,7	12,2 %	46,8	45,1	3,8 %
Service	360,2	336,2	7,1 %	124,0	113,0	9,7 %
Sonstiges	46,1	31,7	45,4 %	12,6	13,7	-8,0 %
Bereinigtes EBIT	132,0	92,5	42,7 %	45,3	31,2	45,2 %
Bereinigte EBIT-Rendite	8,8 %	6,9 %	+1,9 PP	8,9 %	7,0 %	+1,9 PP

Der Auftragseingang des Segments Classic summierte sich im ersten bis dritten Quartal 2023 auf 1.392,6 Mio. € nach 1.475,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ursächlich für die Unterschreitung der Vorjahresbasis um 5,6 % sind insbesondere die zuvor erwähnten Vorzieheffekte infolge des Fixed Volume Programms im Schlussquartal 2022. Siehe Auftragseingang DEUTZ-Konzern, S. 2 f. Der Auftragsbestand des Classic-Segments summierte sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 649,3 Mio. € nach 813,0 Mio. € zum 30. September 2022.

Der Segmentabsatz erhöhte sich im Vorjahresvergleich spürbar von 130.870 auf 137.531 verkaufte Motoren. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus einer deutlich gestiegenen Nachfrage im Bereich Material Handling. Regional betrachtet ist die positive Absatzentwicklung mit Zuwächsen um 15,7 % und 5,9 % Amerika und dem EMEA-Raum zuzuschreiben. Aufgrund positiver Produktmixeffekte bei einer gleichzeitig marktorientierten Preispolitik sowie einer Portfoliooptimierung führte der Absatzanstieg von 5,1 % zu einem Umsatzplus von 11,9 % auf 1.504,0 Mio. €. Dabei entwickelten sich alle Anwendungsbereiche, ausgenommen die Landtechnik, positiv, obgleich mit unterschiedlichen Wachstumsraten.

Das bereinigte Segmentergebnis (EBIT vor Sondereffekten) verbesserte sich trotz negativer Währungseffekte aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie gestiegenen Beschaffungs- und Beschäftigungskosten gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 39,5 Mio. € auf 132,0 Mio. €. Diese Steigerung ist analog den Ergebnistreibern auf Konzernebene dem gestiegenen Geschäftsvolumen bei einer gleichzeitig marktorientierten Preisgestaltung und dem Ausbau des Servicegeschäfts zuzuschreiben. Daneben trugen auch Neugründungen und Akquisitionen zur positiven Ergebnisentwicklung bei. Einhergehend mit der deutlichen Ergebnissteigerung legte die bereinigte EBIT-Rendite des Classic-Geschäfts im Vorjahresvergleich von 6,9 % auf 8,8 % zu.

Im dritten Quartal 2023 belief sich der Auftragseingang des Classic-Segments auf 428,4 Mio. € und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau von 425,1 Mio. €. Beim Segmentabsatz verbuchte DEUTZ im Vorjahresvergleich einen deutlichen Anstieg um 14,1 % auf 46.107 verkaufte Motoren, der mit Zuwächsen von 50,7 % bzw. 5,8 % den Anwendungsbereichen Material Handling und Baumaschinen zuzuordnen ist. Der Umsatz des Classic-Segments wuchs ebenfalls um 14,1 % auf 507,0 Mio. €.

Das bereinigte Segmentergebnis belief sich im dritten Quartal 2023 auf 45,3 Mio. €. Die Verbesserung gegenüber dem Vergleichswert von 31,2 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus den für den Zeitraum Januar bis September genannten Ergebnistreibern.

Segmentkennzahlen Green

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta	Q3/2023	Q3/2022	Delta
Auftragseingang	43,2	44,0	-1,8 %	15,7	17,0	-7,6 %
Absatz¹¹ (in Einheiten)	27.536	38.482	-28,4 %	11.615	20.200	-42,5 %
Umsatz	36,0	51,4	-30,0 %	9,5	21,1	-55,0 %
EMEA	20,1	25,5	-21,2 %	3,4	8,1	-58,0 %
Amerika	9,5	18,4	-48,4 %	2,8	8,1	-65,4 %
Asien/Pazifik	6,4	7,5	-14,7 %	3,3	4,9	-32,7 %
Bereinigtes EBIT	-39,5	-26,2	-50,8 %	-15,1	-8,1	-86,4 %
Bereinigte EBIT-Rendite	-109,7 %	-51,0 %	-58,7 PP	-158,9 %	-38,4 %	-120,5 PP

Trotz deutlich gestiegenen Auftragseingängen im EMEA-Raum und der Region Asien/Pazifik lag der Auftragseingang des Green-Segments infolge einer deutlich rückläufigen Nachfrage nach elektrischen Bootsmotoren in der Region Amerika mit 43,2 Mio. € leicht um 1,8 % unterhalb des Vorjahreswerts. Der Auftragsbestand hingegen erhöhte sich zum Ende des Berichtszeitraums um 8,9 % auf 17,2 Mio. €. Beim Segmentabsatz zeigte sich ein Rückgang um 28,4 % auf 27.536 verkaufte Einheiten, wodurch sich der Segmentumsatz im Vorjahresvergleich um 30,0 % auf 36,0 Mio. € reduzierte.

Das bereinigte Segmentergebnis lag mit -39,5 Mio. € um -13,3 Mio. € unterhalb des Vergleichswerts im Vorjahr. Diese Entwicklung ist auf den negativen Ergebnisbeitrag der Tochtergesellschaft Torqeedo sowie auf gestiegene Entwicklungsaufwendungen für neue Antriebstechnologien zurückzuführen, die in erster Linie den Wasserstoffmotor TCG 7.8 H2 und E-DEUTZ-Produkte betreffen, die nicht aktiviert werden. Entsprechend der Entwicklung des bereinigten Segmentergebnisses entwickelte sich auch die bereinigte Ergebnismarge im Vorjahresvergleich rückläufig.

¹¹ Torqeedo-Bootsmotoren und seit 2023 Torqeedo-Batteriesysteme (9M/2023: 3.624 Einheiten; eine rückwirkende Anpassung des Vorjahreswerts ist nicht erfolgt), E-DEUTZ-Batteriesysteme, E-DEUTZ-Antriebssysteme, DEUTZ-PowerTree, Wasserstoffmotoren.

Im dritten Quartal 2023 verzeichnete das Segment Green ebenfalls bedingt durch ein rückläufiges Bootsmotorengeschäft in der Region Amerika einen Auftragsrückgang um 7,6 % auf 15,7 Mio. €. Mit 11.615 verkauften Einheiten hat sich der Segmentabsatz im gleichen Zeitraum nahezu halbiert und der Umsatz um 55,0 % auf 9,5 Mio. € verringert.

Das bereinigte Segmentergebnis belief sich im dritten Quartal 2023 insbesondere aufgrund der rückläufigen Geschäftsentwicklung von Torqeedo auf -15,1 Mio. € nach -8,1 Mio. € im Vorjahresquartal.

FINANZLAGE

DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Finanzlage

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	58,3	-13,8	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-61,4	-51,8	-18,5 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5,9	68,1	-91,3 %
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	2,8	2,5	12,0 %
Free Cashflow ¹²	-13,4	-69,8	80,8 %
Zahlungsmittel und -äquivalente (30.09./31.12.)	56,6	54,9	3,1 %
Kurz- und langfristige zinstragende Finanzschulden (30.09./31.12.)	262,3	219,1	19,7 %
davon Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	87,8	94,6	-7,2 %
Nettofinanzposition ¹³ (30.09./31.12.)	-205,7	-164,2	-25,3 %

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des DEUTZ-Konzerns verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 58,3 Mio. € nach -13,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg ist neben einem im Vergleich geringeren Mittelabfluss aus der Working-Capital-Entwicklung auf die positive operative Ergebnisentwicklung zurückzuführen. Der geringere Mittelabfluss resultiert insbesondere aus Verzögerungen in der Logistikkette im

¹² Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit abzgl. Zinsausgaben/Zinseinnahmen (Saldo).

¹³ Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

Vorjahreszeitraum, die zu einer Erhöhung der Halbfertig- und Fertigprodukte in den Vorräten geführt hatten.

Im Rahmen einer Kooperation mit der Daimler Truck AG¹⁴ hat DEUTZ Lizenzrechte an den Motoren der schweren Daimler-Truck-HDEP-Baureihe erworben. Die Auszahlungen hierfür erfolgen in zeitlichen gestaffelten Beträgen bis 2028, wobei der erste Teilbetrag im ersten Quartal 2023 ausgezahlt wurde. Infolgedessen ist der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen gestiegen. Des Weiteren wurde im dritten Quartal 2023 der Kaufpreis für den Erwerb des langjährigen DEUTZ-Servicepartners Mauricio Hochschild Ingeniería Servicios S.A., Santiago, Chile, geleistet. Demgegenüber wurden im Vorjahreszeitraum die Zahlung der letzten Kaufpreisrate für den Erwerb der Beteiligung an Blue World Technologies Holding ApS mit Sitz in Aalborg, Dänemark, sowie Zahlungen für den Erwerb des Servicepartners Ausma Motorenrevisie B.V. mit Sitz in Roden, Niederlande, und für Kirkwell Ltd. (South Coast Diesels) in Naas, Irland, geleistet. In Summe lag der Cashflow aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2023 daher nur leicht über dem des Vergleichszeitraums.

Im Juli 2023 hat die DEUTZ AG einen Vertrag über den Erwerb der Diesel Motor-Nordic-Gruppe mit Hauptsitz in Järfälla, Schweden, unterzeichnet. Der Vollzug und die damit verbundene Auszahlung des noch vorläufigen Kaufpreises ist Anfang Oktober 2023 erfolgt und kommt damit erst im vierten Quartal 2023 zum Tragen.

Der Rückgang des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit ist insbesondere auf geringere Einzahlungen aus Inanspruchnahmen einer bestehenden Kreditlinie in den ersten neun Monaten 2023 zurückzuführen.

Bedingt durch den Anstieg des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich der Free Cashflow gegenüber dem Vergleichswert im Vorjahr von -69,8 Mio. € auf -13,4 Mio. €.

Gegenüber dem Jahresende 2022 führten gestiegene Finanzschulden zu einer Erhöhung der Nettofinanzverschuldung zum 30. September 2023 um 41,5 Mio. € auf -205,7 Mio. €.

¹⁴ Vgl. Pressemitteilungen vom 30. Januar und 29. März 2023.

INVESTITIONEN

DEUTZ-Konzern: Investitionen (nach Investitionszuschüssen)

in Millionen €	9M/2023	9M/2022	Delta
Sachanlagen	53,1	92,4	-42,5 %
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16	8,3	52,9	-84,3 %
Sachanlagen (exkl. Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16)	44,8	39,5	13,4 %
Immaterielle Vermögenswerte	57,0	6,8	738,2 %
	110,1	99,2	11,0 %

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach Investitionszuschüssen, inklusive der Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten, sind gegenüber dem Vorjahreswert von 99,2 Mio. € um 11,0 % auf 110,1 Mio. € gestiegen. Ursächlich dafür sind neben dem zuvor genannten DEUTZ-seitigen Erwerb der MDEG-IP-Rechte von der Daimler Truck AG im Wege einer Sachkapitalerhöhung und der HDEP-Lizenzrechte¹⁵ die Anschaffung neuer Prüfstände für das Segment Green sowie Investitionen in ein neues Montageband für 4-bis-8-Liter-Motoren am Standort Köln-Porz.

¹⁵ Vgl. Pressemitteilungen vom 30. Januar und 29. März 2023.

VERMÖGENSLAGE

DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Vermögenslage

in Millionen €	30.09.2023	31.12.2022	Delta
Langfristiges Vermögen	771,5	730,3	5,6 %
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	78,5	87,3	-10,1 %
Kurzfristiges Vermögen	843,5	745,1	13,2 %
Vermögen gesamt	1.615,0	1.475,4	9,5 %
Eigenkapital	737,8	668,8	10,3 %
Langfristige Schulden	200,1	195,8	2,2 %
davon Leasingverbindlichkeiten	70,4	76,8	-8,3 %
Kurzfristige Schulden	677,1	610,8	10,9 %
davon Leasingverbindlichkeiten	17,4	17,8	-2,2 %
Eigenkapital und Schulden gesamt	1.615,0	1.475,4	9,5 %
Working Capital ¹⁶	426,7	346,3	23,2 %
Working-Capital-Quote (Stichtag, in %) ¹⁷	20,3	17,7	+2,6 PP
Working-Capital-Quote (Durchschnitt, in %) ¹⁸	18,1	16,7	+1,4 PP
Eigenkapitalquote¹⁹ (in %)	45,7	45,3	+0,4 PP

Aufgrund von Investitionen in das immaterielle Vermögen ist das langfristige Vermögen zum 30. September 2023 um 5,6 % angestiegen. Im Rahmen zuvor genannter, Ende März vollzogenen Kooperation mit der Daimler Truck AG hat DEUTZ sowohl IP-Rechte an deren mittelschweren MDEG-Motoren im Wege einer Sachkapitalerhöhung erworben, als auch Lizenzrechte an deren HDEP-Motorenbaureihe. Die Auszahlungen für die Lizenzrechte an der HDEP-Baureihe erfolgen in zeitlich gestaffelten Beträgen bis 2028, wobei die Auszahlung des ersten Teilbetrags im ersten Quartal 2023 erfolgte.

¹⁶ Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

¹⁷ Verhältnis des Working Capitals zum Stichtag zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

¹⁸ Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

¹⁹ Eigenkapital/Eigenkapital und Schulden gesamt.

Die Vorräte sind zum 30. September 2023 deutlich angestiegen. Ursächlich dafür sind verschiedene Effekte: Zum einen wurden insbesondere aufgrund der guten Nachfrage und des hohen Auftragsbestands vor allem im Bereich der Kompaktmotoren <4L die Kapazitäten erhöht, infolgedessen im Bereich der Fertigung für Kompaktmotoren seit Ende Juli im 3-Schicht-Betrieb gearbeitet wird und im Montagewerk Köln-Porz die Inbetriebnahme eines neuen Montagebands erfolgte. Zum anderen führten gestiegene Beschaffungspreise sowie die Geschäftserweiterung in Chile zu einem Anstieg der Bestände.

Infolge vorgenannter Entwicklungen hat sich die Working-Capital-Quote deutlich erhöht und stieg zum Stichtag um 2,6 Prozentpunkte auf 20,3 %. Aufgrund der Umsatzentwicklung in den letzten zwölf Monaten stieg die Working-Capital-Quote im Durchschnitt um 1,4 Prozentpunkte auf 18,1 %.

Die Eigenkapitalquote hat sich zum 30. September 2023 trotz des höheren Eigenkapitals gegenüber dem Jahresende 2022 leicht von 45,3 % auf 45,7 % erhöht. Hintergrund ist der Anstieg der Bilanzsumme aufgrund der Investitionen in das Anlagevermögen und des Vorratsaufbaus. Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert neben der positiven Ergebnisentwicklung aus dem Erwerb der IP-Technologie von der Daimler Truck AG an deren mittelschweren MDEG-Motoren. Der Erwerb erfolgte als Sacheinlage im Wege einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital und gewährte Daimler Truck 5.285.412 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien an der DEUTZ AG mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von rund 2,56 € je Stückaktie zum Gesamtausgabebetrag von 13,5 Mio. €. Die Differenz zwischen dem Gesamtausgabebetrag und dem Einbringungswert der MDEG-Sacheinlage in Höhe von 11,5 Mio. € wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

MITARBEITER

Zum 30. September 2023 beschäftigte DEUTZ weltweit 5.275²⁰ Mitarbeiter und damit 280 Personen mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die deutliche Erhöhung des Produktionsvolumens zurückzuführen. Daneben sind mit Einführung einer dritten Schicht am Hauptsitz in Köln neue, in erster Linie befristete Mitarbeiter eingestellt worden, wobei der Aufbau der dritten Schicht weitestgehend durch Leiharbeiter erfolgte. Zudem wurde auch im Zuge der Umsetzung regionaler Wachstumsinitiativen im Servicebereich, etwa mit Blick auf die Eröffnung eines neuen DEUTZ-Servicecenters in den USA und den Ausbau des Servicenetzwerks in Südamerika über die Akquisition des langjährigen Servicepartners Mauricio Hochschild mit Sitz in Santiago, Chile, Personal aufgebaut.

PROGNOSE 2023: HÖHERE PROFITABILITÄT ERWARTET

Auf Basis der Geschäftsentwicklung im ersten bis dritten Quartal sowie der bestehenden Absatz- und Produktionsplanung konkretisiert DEUTZ seine Gesamtjahresprognose 2023 wie folgt:

Nachdem DEUTZ im April ankündigte²¹, wahrscheinlich das obere Ende seiner ursprünglich prognostizierten Absatzbandbreite von 175.000 bis 195.000 DEUTZ-Motoren²² erreichen zu werden, rechnet das Unternehmen nunmehr mit einem Absatz zwischen rund 185.000 bis 190.000 DEUTZ-Motoren, der jedoch weiterhin zu einem Anstieg des Konzernumsatzes auf rund 2,1 Mrd. € führen soll.

²⁰ Angaben in FTE (Full Time Equivalents); ohne Leiharbeitnehmer.

²¹ Vgl. Pressemitteilung vom 27. April 2023.

²² Ohne elektrische Bootsantriebe der DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo.

Angesichts der weiterhin erfolgreichen Umsetzung von Maßnahmen zur Effizienz- und Profitabilitätssteigerung im Classic-Segment ist davon auszugehen, dass sich die bereinigte EBIT-Rendite dabei mit einem zu erwartenden Wert zwischen 5,3 % bis 5,8 % oberhalb der zuvor prognostizierten rund 5,0 % bewegen wird. In der Segmentbetrachtung ist nunmehr damit zu rechnen, dass die bereinigte Ergebnismarge des Segments Classic zwischen 8,0 % und 8,5 % liegen wird (zuvor: 6,0 % bis 7,0 %). Das bereinigte Ergebnis des Green Segments dürfte sich auf rund -55 Mio. € belaufen (zuvor: bereinigte Ergebnismarge von -40 % bis - 30 %).

Der Free Cashflow vor M&A soll sich unverändert auf einen mittleren zweistelligen Millionen-€-Betrag belaufen.

FINANZINFORMATIONEN 1. BIS 3. QUARTAL 2023

DEUTZ-KONZERN: GEWINN- UND-VERLUST-RECHNUNG

in Millionen €	Q1-Q3/2023	Q1-Q3/2022	Q3/2023	Q3/2022
Umsatzerlöse	1.540,0	1.395,8	516,5	465,4
Umsatzkosten	-1.195,4	-1.133,8	-405,5	-374,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-84,0	-80,9	-28,1	-27,3
Vertriebskosten	-102,4	-87,1	-35,6	-32,1
Allgemeine Verwaltungskosten	-61,3	-52,5	-18,7	-17,4
Sonstige betriebliche Erträge	16,7	36,6	7,5	15,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21,0	-18,2	-4,0	-6,6
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	1,8	-1,3	-0,5	-0,7
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-2,4	-1,2	-1,4	-0,6
EBIT	92,0	57,4	30,2	21,9
Zinserträge	1,0	0,9	0,4	0,1
Zinsaufwendungen	-12,5	-3,8	-4,9	-1,5
Übriges Finanzergebnis	-0,3	-0,6	-0,1	0,0
Finanzergebnis	-11,8	-3,5	-4,6	-1,4
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	80,2	53,9	25,6	20,5
Ertragsteuern	-14,3	-8,8	-4,0	-3,4
Konzernergebnis	65,9	45,1	21,6	17,1
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	65,9	45,1	21,6	17,1
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)	0,53	0,37	0,17	0,14

DEUTZ-KONZERN: GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Millionen €	Q1-Q3/2023	Q1-Q3/2022	Q3/2023	Q3/2022
Konzernergebnis	65,9	45,1	21,6	17,1
Beträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	0,9	19,6	1,8	2,7
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	0,9	19,6	1,8	2,7
Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-3,9	7,5	2,1	2,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3,8	8,1	1,4	1,9
davon Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-2,6	2,0	1,0	0,1
Effektiver Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Absicherung von Zahlungsströmen	-0,7	-0,6	-1,1	0,4
Marktbewertung Finanzinstrumente	0,6	0,0	1,8	0,0
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-3,0	27,1	3,9	5,0
Konzerngesamtergebnis	62,9	72,2	25,5	22,1
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Gesamtergebnis	62,9	72,2	25,5	22,1
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0

DEUTZ-KONZERN: BILANZ/AKTIVA

in Millionen €	30.09.2023	31.12.2022
Sachanlagen	393,9	394,7
Immaterielle Vermögenswerte	208,9	169,3
At-equity bewertete Finanzanlagen	45,7	50,6
Übrige finanzielle Vermögenswerte	14,0	14,4
Anlagevermögen	662,5	629,0
Latente Steueransprüche	109,0	101,3
Langfristiges Vermögen	771,5	730,3
Vorräte	541,7	451,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181,1	186,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	61,0	50,7
Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen	3,1	1,7
Zahlungsmittel und -äquivalente	56,6	54,9
Kurzfristiges Vermögen	843,5	745,1
Bilanzsumme	1.615,0	1.475,4

DEUTZ-KONZERN: BILANZ/PASSIVA

in Millionen €	30.09.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	322,5	309,0
Kapitalrücklage	40,3	28,8
Andere Rücklagen	-3,3	0,6
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	378,3	330,4
Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital	737,8	668,8
Eigenkapital	737,8	668,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	79,4	86,0
Latente Steuerschulden	1,8	2,0
Übrige Rückstellungen	28,4	28,4
Finanzschulden	70,9	77,2
Übrige Verbindlichkeiten	19,6	2,2
Langfristige Schulden	200,1	195,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10,6	11,1
Übrige Rückstellungen	86,6	81,7
Finanzschulden	191,4	141,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	296,1	291,5
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	11,5	4,9
Übrige Verbindlichkeiten	80,9	79,7
Kurzfristige Schulden	677,1	610,8
Bilanzsumme	1.615,0	1.475,4

DEUTZ-KONZERN: KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Millionen €	Q1-Q3/2023	Q1-Q3/2022
EBIT	92,0	57,4
Gezahlte Ertragsteuern	-17,1	-8,2
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	70,5	69,5
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	0,0	0,2
Ergebnis und Impairment aus der At-equity-Bewertung	2,4	1,8
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-0,5	1,4
Veränderung Working Capital	-78,7	-100,2
Veränderung der Vorräte	-90,9	-109,3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,4	-37,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,8	46,1
Veränderung der Sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-10,6	-9,4
Veränderung der Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	0,3	-26,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	58,3	-13,8
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-53,9	-41,8
Investitionen in Finanzanlagen	0,0	-4,6
Erwerb von Tochterunternehmen	-7,8	-5,4
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,3	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-61,4	-51,8
Dividendenausschüttung an Gesellschafter	-18,9	-18,1
Zinseinnahmen	0,9	0,2
Zinsausgaben	-11,2	-4,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	52,7	119,6
Tilgungen von Darlehen	-3,9	-16,0
Tilgungsanteil aus Leasingzahlungen	-13,7	-13,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5,9	68,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	58,3	-13,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-61,4	-51,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5,9	68,1
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	2,8	2,5
Zahlungsmittel und -äquivalente am 1.01.	54,9	36,1
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	2,8	2,5
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-1,1	2,5
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	0,0	0,6
Zahlungsmittel und -äquivalente am 30.09.	56,6	41,7

Nächste Termine

19. März 2024: Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023

8. Mai 2024: Hauptversammlung 2024

Kontakt

DEUTZ AG / Christian Ludwig / SVP Communications & Investor Relations

Tel.: +49 (0)221 822-3600 / E-Mail: Christian.Ludwig@deutz.com

DEUTZ AG / Svenja Deißler / Senior Manager Investor Relations & ESG

Tel.: +49 (0)221 822-2491 / E-Mail: Svenja.Deissler@deutz.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Quartalsmitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von DEUTZ beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung des DEUTZ-Konzerns wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die DEUTZ in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen unter www.deutz.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Über die DEUTZ AG

Die DEUTZ AG mit Hauptsitz in Köln ist einer der weltweit führenden Hersteller innovativer Antriebssysteme. Die Kernkompetenzen des börsennotierten Unternehmens liegen in der Entwicklung und Produktion sowie im Vertrieb und Service von Antriebslösungen für Anwendungen abseits der Straße im Leistungsbereich bis 620 kW. Das gegenwärtige Portfolio reicht dabei von Diesel-, Gas- und Wasserstoffmotoren bis hin zu hybriden und vollelektrischen Antrieben. Anwendungsbereiche für DEUTZ-Motoren sind unter anderem Bau- und Landmaschinen, Material-Handling-Anwendungen wie Gabelstapler oder Hebebühnen, Nutz- und Schienenfahrzeuge sowie Bootsanwendungen für den privaten und gewerblichen Einsatz. Mit weltweit rund 4.750 Mitarbeitern und über 800 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 130 Ländern erzielte DEUTZ im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von rund 1,6 Milliarden €. Weitere Informationen finden Sie auf www.deutz.com.